



**Rosenstadt** | ZWEIBRÜCKEN

18.11.2016

## **Niederschrift**

über die 20. Sitzung des Beirates für Migration und Integration am Dienstag, dem 25.10.2016, 18:00 Uhr, im Boulognezimmer, Schillerstraße 4, 66482 Zweibrücken

---

### **Anwesend:**

#### Vorsitz

Kurt Liebmann

#### Ratsmitglieder

Gertrud Schanne-Raab  
Sabine Wilhelm

(bis 19.30 Uhr, Ende TOP I/4)

#### Beiratsmitglieder

Olga Kett  
Ruth Reimertshofer  
Pervin Taze  
Tatiana Zaitseva

(ab 19.04 Uhr, Mitte TOP I/4)

#### Protokollführung

Luca Marie Brand

#### Gäste

Herr Stefan Karn

(Diakonie Pfalz)

### **Abwesend:**

#### Ratsmitglieder

Judith Dahlhauser  
Stephane Moulin

#### Beiratsmitglieder

Mahmut Aktan  
Maria Costa in Romano  
Aynur Yusifova

## 20. Sitzung des Beirates für Migration und Integration am 25.10.2016

### Tagesordnung

- 1 Protokoll der letzten Sitzung
- 2 Vorstellung Herr Karn (Diakonie Pfalz)
- 3 Bericht Spendenstelle Ontariostraße
- 4 Bericht Arbeitskreise
- 5 Verschiedenes, u.a. Spenden und Termin Weihnachtsessen

## **20. Sitzung des Beirates für Migration und Integration am 25.10.2016**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 18:04 Uhr. Er stellt fest, dass der Beirat zu Beginn der Sitzung noch nicht beschlussfähig ist. Beratungen, Informationen und Berichterstattungen können trotzdem erfolgen. Die Mitglieder wurden form- und fristgerecht eingeladen.

## **20. Sitzung des Beirates für Migration und Integration am 25.10.2016**

### **Punkt 1:                    Protokoll der letzten Sitzung** **(öffentlich)**

Der Beirat hat keine Einwände gegen das Protokoll der letzten Sitzung.

## 20. Sitzung des Beirates für Migration und Integration am 25.10.2016

### **Punkt 2:                    Vorstellung Herr Karn (Diakonie Pfalz)** **(öffentlich)**

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Karn.

Dieser stellt sich als Nachfolger von Herrn Arnold persönlich vor und gibt an, er sei seit August mit einer halben Stelle im Haus der Diakonie im Bereich der Flüchtlingsberatung tätig. Zuvor habe er in der Aufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge im Hotel Europa am Flugplatz gearbeitet.

In seiner jetzigen Position habe er hauptsächlich mit Menschen aus Somalia und Afghanistan zu tun, die Hilfe bei der Vorbereitung auf das Asylverfahren und Informationen zu den behördlichen Abläufen brauchen.

Zudem berate er Ehrenamtliche, die sich in diesem Bereich engagieren.

In Zweibrücken sei er montags, dienstags und freitags erreichbar. Er sagt zu, dem Beirat die Sprechzeiten zusammen mit Kontaktmöglichkeiten noch einmal gesondert zukommen zu lassen, sodass sie beispielsweise im Patennetz verteilt und beim Ausländer- sowie Sozialamt ausgehängt werden können.

Auf Nachfrage von Beiratsmitglied Reimertshofer gibt er an, im August habe er etwa 50 und im September etwa 70 Verfahrensfälle betreut. Die Verständigung erfolge meist auf Englisch oder mit Hilfe ehrenamtlicher Dolmetscher.

Um auf sein Angebot hinzuweisen, habe er sich an verschiedenen Stellen persönlich vorgestellt. Auch durch seine vorherige Arbeit in der Erstaufnahmeeinrichtung kenne er viele, die das jetzt bestehende Beratungsangebot in Anspruch nehmen.

Probleme in der Zusammenarbeit mit Behörden habe er bisher weniger festgestellt, eher die langen Wartezeiten bis zur Entscheidung über den Asylantrag seien für die Betroffenen belastend.

Nach kurzer weiterer Aussprache dankt der Vorsitzende Herrn Karn für seine Informationen und verabschiedet ihn.

## 20. Sitzung des Beirates für Migration und Integration am 25.10.2016

### **Punkt 3:                      Bericht Spendenstelle Ontariostraße** **(öffentlich)**

Der Vorsitzende gibt an, nach aktuellem Stand müsse die Wohnung in der Ontariostraße zum 31. Oktober geräumt werden. Allerdings habe die GeWoBau eine vorläufige Verlängerung als „Puffer“ zum Durchführen der Räumung zugesagt.

Im Gespräch mit dem Oberbürgermeister sei vonseiten des Beirates darum gebeten worden, die in der Wohnung stattfindenden Gesprächs- und Beratungstreffen in anderen Räumlichkeiten weiterführen zu können, da diese großen Zuspruch fänden.

Die Stadt habe daraufhin nach einiger Suche das Angebot gemacht, zu den vom Beirat angegebenen Zeiten zwei nebeneinanderliegende Räume in der ehemaligen Hauptschule Nord mit zu nutzen, die derzeit einmal wöchentlich zu abweichenden Zeiten von einer Krabbelgruppe für Kleinkinder genutzt werden.

Nach Besichtigung halten der Vorsitzende und Beiratsmitglied Reimertshofer diese Räumlichkeiten nicht für angemessen.

Auf demselben Flur gebe es auch eine Cafeteria mit eingebauter Küchenzeile. Diese sei für die Zwecke des Beirates ideal, allerdings in der bestehenden Raumplanung des Gebäudes bereits für die Musikschule reserviert.

Am 27.10. werde ein weiteres Gespräch mit dem Oberbürgermeister stattfinden, um unter anderem dieses Thema erneut zu besprechen.

Ergänzend hierzu sind auch im Bericht des Patennetzwerks (Anlage 3) Informationen zur Wohnungsthematik aus Sicht von Beiratsmitglied Reimertshofer festgehalten.

## 20. Sitzung des Beirates für Migration und Integration am 25.10.2016

### **Punkt 4:                    Bericht Arbeitskreise (öffentlich)**

Mit der nachträglichen Teilnahme von Frau Taze sind sieben Mitglieder anwesend. Der Vorsitzende stellt um 19.04 Uhr die Beschlussfähigkeit fest.

#### **Arbeitskreis Vereinsintegration**

Das Protokoll der letzten Sitzung ist als Anlage beigefügt (Anlage 1).

Für die Ausleihe der Bühnenelemente seien 119,00 € in Rechnung gestellt worden. Der Vorsitzende beantragt, diese über das Budget des Beirates zu begleichen.

Der Beirat fasst daraufhin **e i n s t i m m i g** folgenden

#### **Beschluss:**

Der Betrag in Höhe von 119,00 € für die Ausleihe der Bühnenelemente beim Kultur- und Verkehrsamt wird über das Budget des Beirates für Migration und Integration beglichen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 7 Beiratsmitglieder teil.

#### **Arbeitskreis Integration**

Beiratsmitglied Schanne-Raab berichtet vom „Runden Tisch an Schulen“ am 04.10.2016. Ergänzend hierzu liegt ein Bericht von Frau De Giuli vor, die als Vertreterin des Patennetzwerkes ebenfalls an dem Termin teilgenommen hat (Anlage 2).

Die nächste Sitzung, hauptsächlich zur Vorbereitung des nächsten Begegnungsfestes, findet am 08. November um 18.00 Uhr statt.

#### **Arbeitskreis Patennetzwerk**

Der Bericht von Beiratsmitglied Reimertshofer ist dem Protokoll beigefügt (Anlage 3). Ergänzend hierzu berichtet sie vom Treffen des Netzwerks am 24. Oktober, bei dem auch Frau Theobald und Vertreter/innen des Jugendamtes und des Amtes für soziale Leistungen anwesend waren. Thema sei unter anderem die Ausstattung von Kindertagesstätten mit entsprechendem Bedarf mit Interkulturellen Fachkräften.

Abschließend gibt sie an, sie habe von Herrn Marx die Information erhalten, dass die Spendenproblematik in Bezug auf die Gestattungsverlängerung der Wohnung in der Ontariostraße nicht bestünde, wenn das Patennetz ein eingetragener Verein sei. Aus diesem Grund werden derzeit über eine Vereinsgründung nachgedacht und entsprechende Gespräche geführt.

## **20. Sitzung des Beirates für Migration und Integration am 25.10.2016**

### **Punkt 5:                      Verschiedenes, u.a. Spenden und Termin Weihnachtsessen (öffentlich)**

Beiratsmitglied Wilhelm ist ab Beginn dieses Tagesordnungspunktes abwesend, somit ist der Beirat ab 19.30 Uhr nicht mehr beschlussfähig.

Folgende Themen werden besprochen:

- Das diesjährige Weihnachtsessen findet am 13.12. um 19.30 Uhr im Restaurant „Blaue Adria“ statt.
- Das bereits genannte Gespräch mit dem Oberbürgermeister findet am 27.10. um 10.00 Uhr statt. Besprochen werden unter anderem die Wohnungssituation und das Thema „Spenden an den Beirat“.
- Die nächste Sprechstunde findet am 27.10. im Behördenzentrum statt und wird von Frau Zaitseva durchgeführt.

## 20. Sitzung des Beirates für Migration und Integration am 25.10.2016

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20.02 Uhr.

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

---

Kurt Liebmann

---

Luca Marie Brand